

Raiffeisen Kompetenzradar für Geschäftsleiterinnen und Geschäftsleiter

**Das Instrument des Raiffeisen Campus
zur systematischen Selbsteinschätzung**

Gute Entscheidungen basieren auf sorgfältigen Analysen.

Das gilt in Ihrem Management-Alltag ebenso wie in Zusammenhang mit Ihren persönlichen Weiterbildungsentscheidungen. Daher hat der Raiffeisen Campus das vorliegende Tool entwickelt, das Sie bei der Selbsteinschätzung Ihrer Kompetenzen unterstützen wird.

Grundlage dieses Werkzeugs ist das Raiffeisen-Kompetenzmodell für Führungskräfte. Dieses ist gleichsam das Herzstück des neuen Bildungs- und Personalentwicklungsangebots und zukünftig werden Formate und Angebote auf dieses Kompetenzmodell abgestimmt und klar zugeordnet sein. Das gibt Ihnen eine bessere Orientierung und bringt noch mehr Systematik und Professionalität in Ihre Bestrebungen, in allen Kompetenzbereichen am Laufenden zu bleiben.

Eigene Einschätzungen in Zahlen übersetzen.

Die Bedienung des Raiffeisen-Kompetenzradars ist einfach. Was Sie brauchen, ist Interesse an Ihrer eigenen Entwicklung und etwa 20 Minuten störungsfreie Zeit - das Ergebnis Ihrer persönlichen Standortbestimmung bleibt bei Ihnen.

Auf den folgenden Seiten finden Sie zehn Aussagen zu jedem der fünf Kompetenzfelder. Bitte notieren Sie neben der Aussage Ihren Zustimmungswert, skaliert zwischen 1 und 10.

- 1 meint „diese Aussage trifft überhaupt nicht auf mich zu“
- 5 meint „diese Aussage trifft durchschnittlich auf mich zu“
- 10 meint „diese Aussage trifft in außerordentlich hohem Maß auf mich zu“

Bitte vergeben Sie auch die Zwischenwerte (3, 8, ...)!

Nach der Bewertung der 10 Aussagen ziehen Sie ein Resümee zu Ihrer Kompetenz im jeweiligen Feld. Der rechnerische Durchschnittswert wird automatisch errechnet und in die Tabelle auf der letzten Seite übertragen. Notizen zu Ihren Stärken und Entwicklungsfeldern runden das Ergebnis ab.

Gestalter verwandeln Werte in Aktivitäten.

Aus den Werten und Ihren Notizen zu den fünf Kompetenzfeldern können Sie konkrete Entwicklungsaktivitäten ableiten, die Sie auch priorisieren, gezielt umsetzen und laufend im Blick halten können.

Beste Grüße aus dem Raiffeisen Campus!

Unternehmerische Kompetenz

„Ich und meine Raiffeisenbank“

	Wert
1. Ich richte meine Bank konsequent auf die Bedürfnisse unserer Kunden aus, wichtige Kundenbeziehungen pflege ich persönlich.	
2. Im Umgang mit Kunden gelingt es mir sehr gut, das Anliegen meiner Gesprächspartner differenziert zu erfassen und diese bedarfsgerecht zu beraten.	
3. Ich erziele mit meinem Auftreten im Rahmen von repräsentativen Anlässen eine professionelle und gewinnende Wirkung.	
4. Ich kann mich gut auf unterschiedliche Adressaten einstellen und fühle mich sowohl auf bodenständigem als auch anspruchsvollem sozialen Parkett wohl.	
5. Ich habe einen guten „Riecher“ für Geschäfte und nutze die sich bietenden operativen und strategischen Marktchancen auf zupackende Weise.	
6. Ich wäge mögliche Risiken sorgfältig ab und nehme Frühwarnsignale rechtzeitig wahr.	
7. Ich verfolge Ergebnisse, Kosten und Erträge systematisch und Sorge dafür, dass die vereinbarten Resultate erzielt werden.	
8. Ich optimiere laufend Strukturen und Prozesse in meiner Bank, um den wirtschaftlichen Erfolg des Gesamtunternehmens zu unterstützen.	
9. Ich leite aus den Strategien ambitionierte Gesamtbankziele ab und treibe deren Umsetzung in allen Bereichen/Geschäftsfeldern voran.	
10. Ich entwickle Szenarien und Strategien für meine Bank und bleibe wendig und flexibel, ohne die mittel- und langfristige Ausrichtung aus dem Blick zu verlieren.	

Resümee zu meiner unternehmerischen Kompetenz

Rechnerischer Durchschnittswert der Zustimmungswerte
(Summe Einzelwerte / 10)

Meine Stärken

1. _____

2. _____

Meine Lern- und Ausbaufelder

1. _____

2. _____

Maßnahmen zur Sicherung der Stärken:

Maßnahmen zum Ausbau / zur Aktualisierung:

Führungskompetenz

„Ich und meine MitarbeiterInnen“

	Wert
1. Ich vermittele meinen Mitarbeitern die Unternehmensvision und mache ihre Bedeutung klar.	<input type="text"/>
2. Ich schaffe bei meinen Mitarbeitern Bewusstsein dafür, woher wir kommen, wofür wir stehen und was uns von anderen Banken unterscheidet.	<input type="text"/>
3. Ich gehe bezüglich des Erreichens ambitionierter Ziele als Vorbild selbst voran und mobilisiere meine Mitarbeiter, ihr Bestes zu geben.	<input type="text"/>
4. Ich kann bei der Führung von Mitarbeitern flexibel und situativ zwischen verschiedenen Mitteln der Einflussnahme (z.B. direktiv-druckvoll, taktisch-diplomatisch, emotional-motivierend) umschalten.	<input type="text"/>
5. Ich gebe meinen Mitarbeitern Rückmeldungen, Anerkennung und Kritik rasch und in professioneller Weise.	<input type="text"/>
6. Ich bringe mich als Coach und Sparringpartner selbst aktiv ein, um Mitarbeiter gezielt zu fördern und in ihrer Entwicklung zu unterstützen.	<input type="text"/>
7. Ich treffe auch schwierige Entscheidungen zeitnah und kommuniziere diese deutlich und wertschätzend.	<input type="text"/>
8. Ich fordere das Einhalten von Absprachen und die Umsetzung von Vereinbarungen konsequent ein.	<input type="text"/>
9. Ich kläre die wechselseitigen Erwartungen und Rahmenbedingungen, sodass meine Mitarbeiter ein klares Bild von ihren Aufgaben und Verantwortungen haben.	<input type="text"/>
10. Ich initiiere in unserer Bank gezielte Aktivitäten zur Gestaltung einer Leistungs- und Wertschätzungskultur, die den Grundsätzen von Raiffeisen entsprechen.	<input type="text"/>

Resümee zu meiner Führungskompetenz

Rechnerischer Durchschnittswert der Zustimmungswerte
(Summe Einzelwerte / 10)

Meine Stärken

-
-

Meine Lern- und Ausbaufelder

-
-

Maßnahmen zur Sicherung der Stärken:

Maßnahmen zum Ausbau / zur Aktualisierung:

Fachkompetenz

„Ich und mein Fachgebiet“

1. Ich verfolge laufend fachliche Entwicklungen durch die Lektüre von Fachliteratur, den Besuch von Veranstaltungen und Bildungsformaten und die Mitarbeit in bankübergreifenden Arbeitskreisen.
2. Ich mache das relevante Wissen zeitnah, prägnant und in verwertbarer Form für die Gesamtbank nutzbar.
3. Ich kenne die relevanten Trends und verfüge über ein ausreichendes Wissen über zukunftsweisende Informations- und Kommunikationstechnologien (z.B. Facebook).
4. Ich habe einen fundierten und aktuellen Überblick über alle Fachbereiche, die in meiner Raiffeisenbank bearbeitet werden.
5. Ich organisiere die Bank gemäß den aufsichtsrechtlichen Anforderungen und richte geeignete Arbeits- und Kontrollmethoden (IKS) ein und optimiere diese laufend.
6. Ich bin in der Lage, die Fach- und Methodenkompetenz (z.B. Beratungs- und Verkaufskompetenz) der Mitarbeiter meiner Bank professionell zu beurteilen.
7. Ich gehe Problemen genau auf den Grund und hinterfrage mögliche Ursachen präzise und detailliert.
8. Ich bin in der Lage, eine Vielzahl von Informationen schnell zu erfassen und folgerichtige Schlüsse aus vorliegenden Daten und Fakten abzuleiten.
9. Ich gewinne auch bei komplexen und teilweise intransparenten Aufgabenstellungen rasch einen Überblick über die Zusammenhänge zwischen verschiedenen Teilaspekten eines Problems.
10. Ich schätze die möglichen Folgen meiner Entscheidungen und deren Auswirkungen auf wichtige Ziele realistisch ein.

Wert

Resümee zu meiner Fachkompetenz

Rechnerischer Durchschnittswert der Zustimmungswerte
(Summe Einzelwerte / 10)

Meine Stärken

1. _____
2. _____

Meine Lern- und Ausbaufelder

1. _____
2. _____

Maßnahmen zur Sicherung der Stärken:

Maßnahmen zum Ausbau / zur Aktualisierung:

Persönliche Kompetenz

„Ich und meine Entwicklung“

	Wert
1. Ich bin für meine Handschlag-Qualitäten bei meinen Kunden, Mitarbeitern, Kollegen und Funktionären bekannt, man vertraut mir 100%ig.	<input type="text"/>
2. Ich artikuliere deutlich, was mir wichtig ist, stehe dafür ein und trage die Konsequenzen.	<input type="text"/>
3. Ich werde von meinen Kollegen und Vorgesetzten in meiner Bank, von unseren Kunden und den regionalen Verbundpartnern als zuverlässiger Partner geschätzt.	<input type="text"/>
4. Ich bin gut verwurzelt, verfüge über ein stabiles Persönlichkeitsfundament und weiß, was mir wichtig ist.	<input type="text"/>
5. Ich bin sehr erfolgsmotiviert und entwickle auch in herausfordernden Situationen Kraft und Zuversicht.	<input type="text"/>
6. Ich sichere meine Leistungsfähigkeit durch erfolgreiches Ausbalancieren meiner unterschiedlichen Lebensbereiche (Beruf/Familie/ich selbst).	<input type="text"/>
7. Ich verfüge über ein gutes Sensorium und nehme mein Umfeld (Entwicklungen, Menschen, Stimmungen) aufmerksam wahr.	<input type="text"/>
8. Ich achte besonders auf Begegnungsform und –kultur bzw. was in einem bestimmten Umfeld gefragt und erwünscht ist.	<input type="text"/>
9. Ich reflektiere Auswirkungen meiner Persönlichkeit auf meine Rolle als Führungskraft und erkenne Wechselwirkungen zwischen meinem eigenen Verhalten und den Verhaltensweisen meiner Kunden, Mitarbeiter, Kollegen und Funktionäre.	<input type="text"/>
10. Ich selbst setze laufend aktiv persönliche und fachliche Lern- und Entwicklungsschritte um nachhaltig Mehrwert für meine Bank und meine Region zu schaffen.	<input type="text"/>

Resümee zu meiner persönlichen Kompetenz

Rechnerischer Durchschnittswert der Zustimmungswerte
(Summe Einzelwerte / 10)

Meine Stärken

1. _____
2. _____

Meine Lern- und Ausbaufelder

1. _____
2. _____

Maßnahmen zur Sicherung der Stärken:

Maßnahmen zum Ausbau / zur Aktualisierung:

Kooperationskompetenz

„Ich und meine Netzwerke“

	Wert
1. Ich agiere konsequent auf Basis der Überzeugung, dass Kooperation der Schlüssel zum Erfolg innerhalb unseres Unternehmens, in der Region und im Verbund ist.	
2. Ich pflege die Kommunikation und schaffe tragfähige professionelle Beziehungen und Netzwerke über Hierarchie-, Funktions- und Sektorstufen hinweg.	
3. Ich habe Interesse und Verständnis für andere Standpunkte und übergeordnete Ziele des Unternehmens, der Region und des Verbunds.	
4. Ich führe in Verhandlungen und Konflikten innerhalb meines Unternehmens und zwischen Verbundpartnern nachhaltige win-win Lösungen herbei.	
5. Ich Sorge für gemeinsame Entscheidungen (z.B. in der Geschäftsleitung), vertrete diese aktiv und setze sie verbindlich um.	
6. Ich kann verfestigte Positionen auflösen, die dahinterliegenden Interessen erkennen und Lösungen daraus ableiten.	
7. Ich vertrete und verteidige Entscheidungen aus der Gremienarbeit aktiv, auch wenn nicht jede von Vorteil für die eigenen Interessen der eigenen Bank ist.	
8. Ich kommuniziere den Nutzen gemeinsamer (in Gremien getroffener) Entscheidungen überzeugend und wirkungsvoll.	
9. Ich agiere verantwortungs- und rollenbewusst und bin gegenüber meiner Raiffeisenbank und dem Verbund als größerem Ganzen loyal.	
10. Ich befasse mich mit der Raiffeisen-Wertewelt und ziehe die Prinzipien Solidarität und Subsidiarität als Grundlage für meine Entscheidungen und Handlungen heran.	

Resümee zu meinen Kooperationskompetenz

Rechnerischer Durchschnittswert der Zustimmungswerte
(Summe Einzelwerte / 10)

Meine Stärken

1. _____
2. _____

Meine Lern- und Ausbaufelder

1. _____
2. _____

Maßnahmen zur Sicherung der Stärken:

Maßnahmen zum Ausbau / zur Aktualisierung:



Ergebnis Kompetenzradar

<i>Kompetenzfeld</i>	<i>Gesamtwert Selbsteinschätzung</i>	<i>Entwicklungsaktivitäten</i>
Unternehmerische Kompetenz		
Führungskompetenz		
Fachkompetenz		
Persönliche Kompetenz		
Kooperationskompetenz		

Diese Bildungsmaßnahmen haben für mich Priorität:

Persönliche Bemerkungen aus der Reflexion:

Datum: